



# **Brutvogelkartierung**

**im Geltungsbereich und in der Umgebung zur  
Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Nesselberg“,  
Stadt Marburg, OT Dilschhausen**

**Datum:**

13.Mai.2016

**Ausfertigung: 1**

**Bearbeiter:**

B.Hauschild, B.Sc.Biologie

## **Planungsgruppe Müller**

Diplomgeographen, Diplombiologen und Ingenieure

Planungsgruppe Müller, Struthweg 10, 35112 Fronhausen

Tel.: 06426/92035, Fax: 06426/92036

E-mail: [info@planungsgruppe-mueller.de](mailto:info@planungsgruppe-mueller.de)

Internet: [www.planungsgruppe-mueller.de](http://www.planungsgruppe-mueller.de)

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Inhaltsverzeichnis**

1. Veranlassung und Aufgabenstellung .....	3
2. Methodik und Grundlagen .....	4
3. Kurzbeschreibung des Vorhabens .....	4
4. Ergebnisse Vogelkartierung .....	6
5. Literatur .....	9

### **Abbildungsverzeichnis:**

Abb. 1: Untersuchungsgebiet, Übersicht TK 25

Abb. 2: Luftbild der Vorhabensfläche

Abb. 3. Karte der nachgewiesenen Vogelarten im Untersuchungsgebiet.

## 1. Veranlassung und Aufgabenstellung

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Nesselberg“ der Stadt Marburg im Ortsteil Dilschhausen“ wurde die PLANUNGSGRUPPE MÜLLER mit der Erstellung einer Brutvogelkartierung beauftragt.

Die Planungsfläche liegt am südlichen Rand der Ortslage Dilschhausen, westlich unmittelbar an die bereits bestehende Verlängerung der erschlossenen Ortsstraße „Am Nesselberg“ anschließend und umfasst den östlichen Teil des Flurstückes 5/1 der Flur 14 der Gemarkung Dilschhausen.



Abb. 1: Untersuchungsgebiet, Übersicht TK 25

## 2. Methodik und Grundlagen

Im Frühling 2016 wurden im 500-m-Abstand um das Vorhaben potentiell vorhandene Brutvogelstandorte erfasst.

Die Kartiertermine lagen an folgenden Tagen

13.04.2016

26.04.2016

03.05.2016

10.05.2016.

Die Kartierung der Vögel erfolgte durch eine flächendeckende Begehung. Das Gebiet wurde dabei für vier Stunden nach Sonnenaufgang untersucht. Die Arten wurden anhand ihrer Gesänge bzw. Rufe bestimmt, Sichtbeobachtungen mittels Fernglas und Spektiv wurden ergänzend herangezogen, ein dreimaliger Nachweis als Brut (bzw. eindeutige weitere Hinweise wie Vogel futtertragend, Jungvögel etc.) gewertet.

## 3. Kurzbeschreibung des Vorhabens

Gegenstand der Planung der Stadt Marburg im Ortsteil Dilschhausen ist die Entwicklung eines Dorfgebietes (MD) im Bereich des Flurstückes 5/1 der Flur 14.

Die zu entwickelnde Bauleitplanung sieht vor, den Bereich einer gemischten Nutzung (Wohnnutzung und gewerblichen Nutzung - z. B. Dienstleistungsgewerbe des tertiären Sektors wie Arztpraxen, Architektenbüros etc., die das Wohnen nicht wesentlich stört) zuzuführen.

Der Geltungsbereich liegt am südlichen Rand der Ortslage Dilschhausen, westlich unmittelbar an die bereits bestehende Verlängerung der erschlossenen Ortsstraße „Am Nesselberg“ anschließend.

Der unmittelbare Geltungsbereich des Plangebietes umfasst eine Fläche von ca. 2.230 qm.



**Abb. 2: Bild der Vorhabensfläche**

## 4. Ergebnisse Vogelkartierung

Im vorliegenden Fall kann die Gefährdungsabschätzung aufgrund der Biotopausstattung auf die Artengruppe der Vögel beschränkt werden. Im Wirkungsbereich des Vorhabens finden sich geeignete Habitate für die genannten Gruppen.

Die festgestellte Brutvogelgemeinschaft ist typisch für extensiv genutzte und mit Gehölzstrukturen durchsetzte Ortsrandlagen. Es überwiegen Hecken- und Gebüschbrüter. Als typische Offenlandbrüterart wurde lediglich die Feldlerche im Grünlandbereich nachgewiesen. Überwiegend wurden allgemein häufige Arten mit gutem Erhaltungszustand der lokalen Population festgestellt, während regional seltene oder bemerkenswerte Arten nicht auftraten.

Insgesamt wurden 17 Vogelarten nachgewiesen, von denen 4 Arten Nahrungsgäste waren (Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*), Turmfalke (*Falco tinnunculus*), Rauschschwalbe (*Hirundo rustica*) und Rotmilan (*Milvus milvus*) (Tab. 3). Weiterhin wurden Rabenkrähen (*Corvus corone*) auf dem Acker festgestellt, die Nistmaterial gesammelt hatten, mit dem sie Richtung Nord-Ost geflogen waren.

Vier Arten (Feldlerche (*Alauda arvensis*), Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*), Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*) und Haussperling (*Passer domesticus*)) werden auf der Roten Liste Hessen (2006) und der der Roten Liste Deutschland (2007) geführt. Für die Feldlerche (*Alauda arvensis*), die Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*), die Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*), den Haussperling (*Passer domesticus*) und den Rotmilan (*Milvus milvus*) wird in der Gesamtbewertung nach der Ampelbewertung HESSEN ein ungünstiger Erhaltungszustand angegeben.

Die große Mehrheit der Vogelarten wurde in der Hecke und der Baumgruppe südlich und südöstlich des Planungsstandortes nachgewiesen (Abb. 1). Hier kamen die Ringeltaube (*Columba palumbus*), die Goldammer (*Emberiza citrinella*), die Blaumeise (*Parus caeruleus*), die Kohlmeise (*Parus major*), der Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*), die Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*), die Gartengrasmücke (*Sylvia borin*), der Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*) und die Amsel (*Turdus merula*) vor (Abb. 1).



Im Rahmen der direkten Beeinträchtigung durch das Vorhaben, werden Teile der Fettwiese und des Ackers in Siedlungsgebiete umgewandelt. Die südlich gelegene Hecke und die Baumgruppe werden durch das Vorhaben nicht beseitigt. Im unmittelbaren Umgebungsbereich des Bauvorhabens ist durch die zu erwartende Verkehrswirkung mit Beeinträchtigungen empfindlicher Brutvogelarten zurechnen.

Tab. 1. Aufnahmen der Vogelarten der untersuchten Fläche. Anzahl: Anzahl der Individuen; Gefährdungssituation bestimmt nach dem „Leitfaden für die artenschutzrechtliche Prüfung in Hessen (2. Fassung 2011)“ und nach den EU-Vogelschutzrichtlinien (Richtlinie 2009/174/EG); § = Nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) besonders geschützte Art, §§ = Nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) besonders und streng geschützte Art; RLD = Rote Liste Deutschland (2007), RL HE = Rote Liste Hessen (2006); V = Vorwarnliste, 3 = Gefährdet; I = Art des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie. Mit \* gekennzeichnete Vögel waren Nahrungsgäste.

DDA Artkürzel	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Anzahl	BNatSchG	RLD	RL HE	VSRL
Fl	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	6	§	3	V	-
Rt	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	1	§	-	-	-
Rk	Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	2	§	-	-	-
M	Mehlschwalbe*	<i>Delichon urbicum</i>	4	§	V	3	-
G	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	2	§	-	-	-
Tf	Turmfalke*	<i>Falco tinnunculus</i>	1	§§	-	-	-
Rs	Rauchschwalbe*	<i>Hirundo rustica</i>	4	§	V	3	-
Rm	Rotmilan*	<i>Milvus milvus</i>	2	§§	-	-	I
Bm	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	3	§	-	-	-
K	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	6	§	-	-	-
H	Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	4	§	V	V	-
Zi	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	3	§	-	-	-
E	Elster	<i>Pica pica</i>	1	§	-	-	-
Mg	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	1	§	-	-	-
Gg	Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	3	§	-	-	-
Z	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	1	§	-	-	-
A	Amsel	<i>Turdus merula</i>	2	§	-	-	-

**Abb. 3.** Karte der nachgewiesenen Vogelarten im Untersuchungsgebiet. Für DDA-Abkürzungen der Artbezeichnungen siehe Tab. 1.

### Brutvogelkarte zum Bebauungsplan "Am Nesselberg" Dilschhausen Blickrichtung Nord



#### Legende

**(R)** Vorkommen der Brutvögel

- A - Amsel
- Bm - Blaumeise
- E - Elster
- Fl - Feldlerche
- G - Goldammer
- Gg - Gartengrasmücke
- H - Haussperling
- K - Kohlmeise
- M\* - Mehlschwalbe
- Mg - Mönchsgrasmücke
- Rk - Rabenkrähe
- Rm\* - Rotmilan
- Rs\* - Rauchschnäbe
- Rt - Ringeltaube
- TP\* - Turmfalke
- Z - Zaunkönig
- Zi - Zilpzalp
- \* - Nahrungsgäste



### Brutvogelkarte zum Bebauungsplan "Am Nesselberg" Dilschhausen Blickrichtung Süd



#### Legende

**(R)** Vorkommen der Brutvögel

- A - Amsel
- Bm - Blaumeise
- E - Elster
- Fl - Feldlerche
- G - Goldammer
- Gg - Gartengrasmücke
- H - Haussperling
- K - Kohlmeise
- M\* - Mehlschwalbe
- Mg - Mönchsgrasmücke
- Rk - Rabenkrähe
- Rm\* - Rotmilan
- Rs\* - Rauchschnäbe
- Rt - Ringeltaube
- TP\* - Turmfalke
- Z - Zaunkönig
- Zi - Zilpzalp
- \* - Nahrungsgäste





## 5. Literatur

Deutsche Ornithologen-Gesellschaft (Do-G Hrsg., 1995): Qualitätsstandards für den Gebrauch Vogelkundlicher Daten in raumbedeutsamen Planungen. Minde

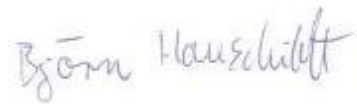
BLAB, J.: Grundlagen des Biotopschutzes für Tiere. 3. Aufl.. In: LKIELER INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (2007): Vögel und Verkehrslärm. FuE-Vorhaben des Bundesministeriums für Vehrkehr, Bau und Stadtentwicklung.

SÜDBECK, P., H. ANDRETZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg., 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel in Deutschland. Radolfzell.

FLADE, M. (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands. IHW-Verlag, Eching

Aufgestellt:

Marburg, den 13.05.2016



---

(Björn Hauschildt, B.Sc. Biologie)